



Titel: Die Kirchen und die Seenotrettung

Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich

Ja Nein

Fach	Klassen	Urheber	Erscheinungsdatum
Ev. Religion Kath. Religion	9/10	Niedersächsische Landesschul- behörde, Fachberatung Ev. Religion	05.2020

Kompetenzen

Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft (ev.)

Kirche in Staat und Gesellschaft (kath.)

Die SuS

entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden. (KC Ev. Rel. Gymnasium)

Die SuS beschreiben die Gestalt und das Engagement der Kirche in Staat und Gesellschaft. (KC Kath. Religion Gymnasium)

Inhalt

I Hinführung

In Zeiten von Corona geraten viele Themen, die vorher sehr präsent in den Medien waren, in den Hintergrund, so z. B. die Situation von Flüchtlingen.

Aufgaben:

1. Informiere Dich überblicksartig auf folgender Seite über die Situation derjenigen Flüchtlinge, die über das Mittelmeer nach Europa kommen wollen:

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/mittelmeer/>

2. Notiere Dir kurz, was Dir besonders aufgefallen ist.



Bildquelle: Pixabay.de, Geralt

II „Schicken wir ein Schiff“ – Informationen

Aufgaben:

1. Schau Dir folgendes Video (ca. 6 Minuten) an:
<https://www.youtube.com/watch?v=Z19TTTVbTsl>
2. Bearbeite dazu schriftlich (jeweils 1-2 Sätze) folgende Aufgaben:
 - a. Erkläre, warum sich die ev. Kirche an der Seenotrettung beteiligen will.



- b. Fasse die Aussagen von Frau Würzberg zum diakonischen Auftrag der Kirche zusammen.
 - c. Stelle dar, wie sich laut Frau Würzberg die kath. Kirche positioniert.
 - d. Beschreibe Deine Eindrücke/Gefühle, die beim Lesen/Überfliegen einiger Kommentare unter dem Youtube-Video entstehen.
3. Arbeite die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ev. und kath. Kirche in Deutschland heraus. Beziehe Dich dabei auf Dein Ergebnis der Aufgabe 2c sowie auf folgenden Ausschnitt aus einer Pressekonferenz der (katholischen) Deutschen Bischofskonferenz vom 26. September 2019 mit Bischof Reinhard Marx:

„Seenotrettung

Seit Längerem bewegt uns die Situation der Flüchtlinge auf dem Mittelmeer. Auch bei dieser Vollversammlung war die Seenotrettung ein wichtiges Thema. Für uns Bischöfe sind hier folgende Punkte von Bedeutung:

(1) Die Grenze Europas darf keine Grenze des Todes sein. Deshalb stehen die europäischen Staaten in der Pflicht, eine wirksame Seenotrettung zu organisieren – verbunden mit einer Flüchtlingspolitik, die sichere Wege eröffnet. Es freut mich, dass die Bundesregierung mittlerweile ihre Bereitschaft signalisiert hat, einen Teil der geretteten Flüchtlinge in Deutschland aufzunehmen. Das ist ein wichtiger Schritt.

(2) Wenn die Staaten ihrer Verpflichtung zur Seenotrettung nicht nachkommen, ist zivilgesellschaftliches Handeln dringend geboten. Entsprechende Initiativen dürfen nicht diffamiert werden, sondern verdienen Unterstützung.

(3) Wenn es darum geht, Menschenleben zu retten, ist auch die Unterstützung der Kirchen gefragt. Das kirchliche Engagement hat durch die jüngste Initiative der EKD sicherlich noch einmal einen Schub bekommen. Selbst wenn die Bischofskonferenz an diesem evangelischen Projekt nicht beteiligt ist, wird es auch auf katholischer Seite weiterhin Aktivitäten zur Unterstützung der Seenotretter geben; manche (Erz-)Bistümer sind in diesem Bereich ja ohnehin aktiv. Das heißt konkret: gemeinsame Veranstaltungen, öffentliche Appelle, seelsorglichen Beistand und auch finanzielle Zuwendungen. Unser aller Ziel muss es sein, das Sterben auf dem Mittelmeer zu beenden.“

Quelle: <https://dbk.de/nc/presse/aktuelles/meldung/abschlusspressekonferenz-der-herbst-vollversammlung-2019-der-deutschen-bischofskonferenz-in-fulda/detail/>

(Zugriff am 04. Mai 2020)

Zur Hintergrundinformation: Die ev. Kirche Deutschlands (EKD) stellt auf folgender Seite FAQs zum Rettungsschiff zusammen: <https://www.ekd.de/faqs-zur-seenotrettung-49588.htm>

III Exkurs: „Das, was ihr den Geringsten getan habt, das habt ihr auch mir getan.“

Im Neuen Testament, bei Matthäus 25, 31-46, findet sich folgender Text:

<https://www.bibleserver.com/LUT/Matth%C3%A4us25%2C31-46>

Aufgabe:

1. Dieser Text ist für Christen eine wichtige Grundlage ihres Handelns. Formuliere aus diesem Text „Do’s and dont’s“ christlichen Handelns.



IV „Schicken wir ein Schiff“ – Diskussion

Aufgaben:

1. Höre Dir folgenden Radiobeitrag (ca. 3 Minuten) an und fasse die Positionen in jeweils 1-2 Sätzen kurz zusammen:

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowelt/pro-und-contra-evangelische-kirche-setzt-sich-fuer-seenotrettung-ein-100.html>

2. Lies folgende Kritik des ev. Theologen Ulrich Körtner und fasse die Position in 2-3 Sätzen zusammen.

„Als außenstehender Beobachter fragt man sich, ob die EKD-Spitze und ihre Unterstützer tatsächlich so naiv sind oder die Öffentlichkeit für dumm verkaufen wollen. Schon in den vergangenen Monaten hat sie den Konsens mehr und mehr aufgekündigt, die Kirche wolle nicht selbst Politik machen, sondern Politik möglich machen. [...] Indem sich die EKD nun direkt an den umstrittenen Aktionen privater Seenotrettungsdienste beteiligen will, mutiert sie eben doch zum politischen Akteur, allerdings zum Akteur einer fragwürdigen Migrationspolitik. [...] De facto wird Rettung aus Seenot zum Eintrittsticket nach Europa, und zwar nicht für die Ärmsten der Armen, sondern für die, die sich die hohen Schlepperkosten finanziell leisten können. [...]

Die politischen und sozialen Folgen einer solchen Willkommenskultur, die das Erstarken rechter und fremdenfeindlicher Parteien in ganz Europa gefördert hat, werden heruntergespielt oder einseitig einer rassistischen „rechten“ Gesinnung angelastet. [...]

Noch ein Wort zum diakonischen Auftrag der Kirche: Das viele Geld, das für das Rettungsschiff der Kirche aufgebracht werden soll, wäre für andere Flüchtlingsprojekte – zum Beispiel in Griechenland, wo die Flüchtlingszahlen wieder steigen – vermutlich sinnvoller eingesetzt.“

aus: <https://zeitzeichen.net/node/7822> (Zugriff am 05.05.2020)

3. Nimm Stellung: Ist es angemessen, wie sich die evangelische und die katholische Kirche zur Seenotrettung positionieren? Beachte dabei folgende Kriterien:
 - Orientierung am diakonischen Auftrag (vgl. II, Aufgabe 2 b)
 - Orientierung an der Bibel (vgl. III, Aufgabe 1)
 - gesellschaftliche Akzeptanz
 - kurz- und langfristige Konsequenzen (Sachurteil)
 - Angemessenheit der gesellschaftlichen Einflussnahme (vgl. IV, Aufgabe 2)
 - sowie Übereinstimmung mit meinem eigenen Wertesystem (Werturteil)
4. Freiwilliger Zusatz: Formuliere einen kurzen, sachlichen (!) Kommentar zum Youtube-Video der Tagesschau (s. II, Aufgabe 2 d).

Links

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/mittelmeer/>

<https://www.youtube.com/watch?v=Z19TTTVbTsl>

<https://dbk.de/nc/presse/aktuelles/meldung/abschlusspressekonferenz-der-herbst-vollversammlung-2019-der-deutschen-bischofskonferenz-in-fulda/detail/>

<https://www.ekd.de/faqs-zur-seenotrettung-49588.htm>

<https://www.bibleserver.com/LUT/Matth%C3%A4us25%2C31-46>

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowelt/pro-und-contra-evangelische-kirche-setzt-sich-fuer-seenotrettung-ein-100.html>

<https://zeitzeichen.net/node/7822>